Ziel: Sportanimation

Autor(en): **Eder, Leonz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **50 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sportkompanie ad hoc an der ESSM

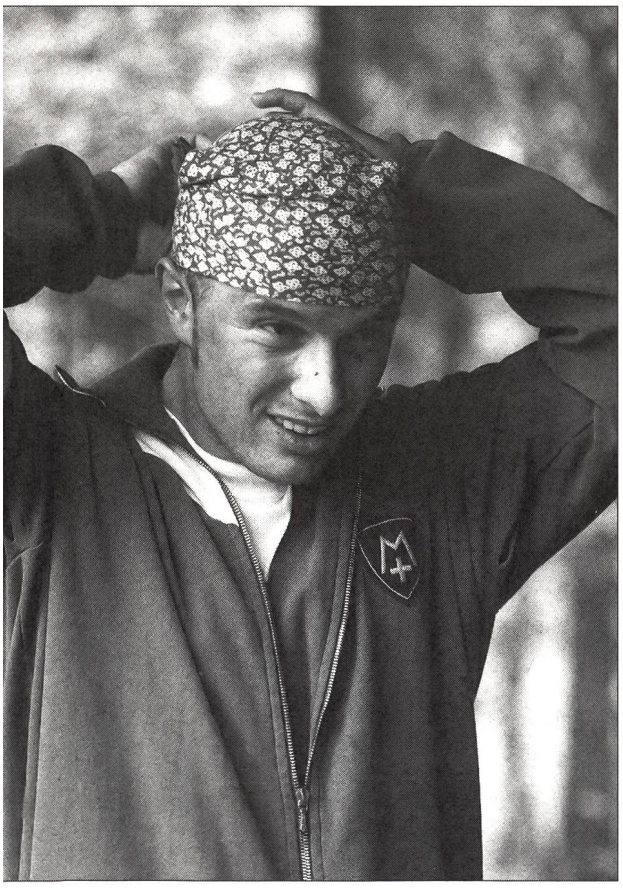
Ziel: Sportanimator

Leonz Eder
Fotos: Daniel Käsermann

Bereits zum dritten Mal war die ESSM diesen Frühling Gastgeber einer Sportkompanie ad hoc. Rund 80 qualifizierte Sportler aus 32 verschiedenen Sportarten wurden während fünf RS-Wochen in einem polysportiven Lehrgang zu Sportanimatoren ausgebildet. Einer von ihnen war der Nordisch-Kombinierte, Marco Zarucchi, aus St. Moritz.

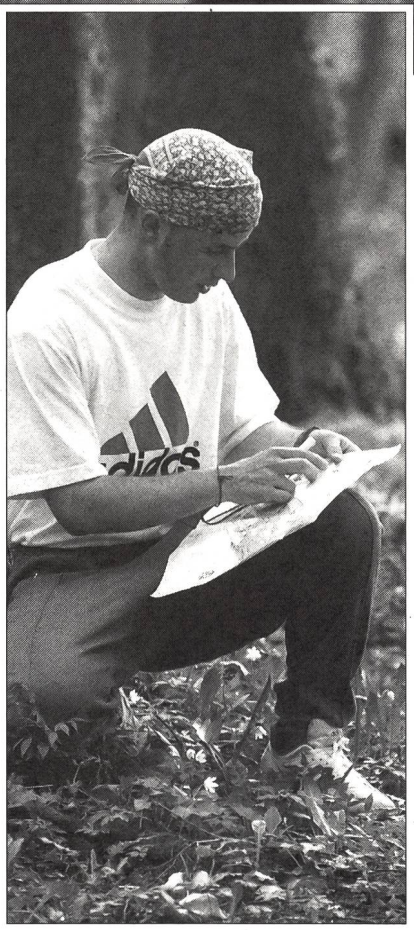
Die dem Bundesamt für Infanterie unterstehende Sportkompanie ist kein Trainingslager für absolute Spitzensportler. Sie wird aus qualifizierten Sportlern, vorwiegend Inhabern von NKES-Ausweisen – hauptsächlich Rekruten der Infanterie – gebildet.

Der polysportive Lehrgang umfasst nebst praktischen und theoretischen Lektionen sowie Lehrübungen auch das Brevet zum Militärsportleiter 1, den J+S-Leiterkurs 1 Turnen und Fitness sowie das Brevet I der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG). Die ausgebildeten Sportanimatoren werden künftig vor allem in militärischen Schulen, aber auch in WK-Einheiten, mit dem Ziel eingesetzt, den Sportunterricht in der Infanterie zu verbessern. Beim Aufgebot zur Dienstleistung werde auf die Trainings- und Wettkampfplanung der qualifizierten Nach-



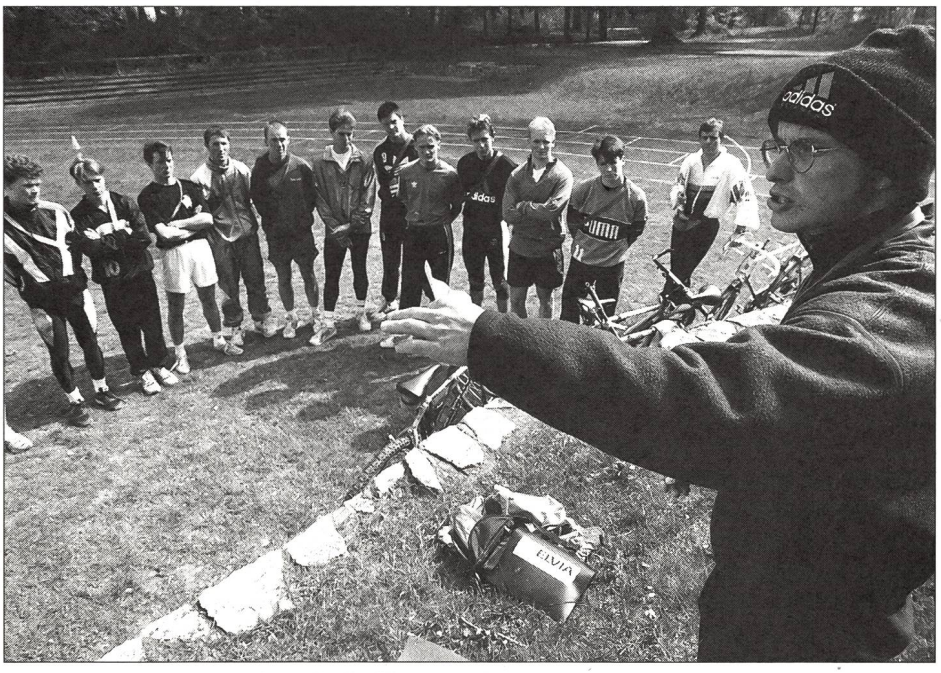
Der zukünftige Sportanimator...

„Wir lernen viele Sportler aus andern Sportarten kennen. Das erweitert unsern sportartspezifisch oft engen Horizont."



...bei der OL-Ausbildung im Magglinger Wald...

wuchssportler Rücksicht genommen. Zusätzlich zur Tätigkeit als Sportanimator erhalten diese Sportleiter täglich mindestens vier Stunden Zeit für ihr persönliches Training. Der sportliche Nutzen der Zugehörigkeit zur Sportkompanie ist demnach nicht primär während der fünfwöchigen Ausbildung von Bedeutung, sondern kommt – sowohl für den Sportanimator als auch für den Militärsport – erst während der späteren Dienstleistungen der Sportler voll zum Tragen. ■



...und als Leiter in einer Lehrübung mit seinen Kameraden.

„Die Sportanimatoren-Ausbildung ist nicht nur im Militärdienst anwendbar, sondern auch für eine spätere Trainerkarriere von Nutzen."